



Newsletter Februar 2017



15.02.2017: Jeden Monat versorgt Sie der Newsletter des EMSCHERplayers wieder mit aktuellen Informationen. Wenn Sie den Newsletter per Mail erhalten wollen, können Sie sich [hier anmelden](#). Die Newsletter der vergangenen Monate finden Sie im [Newsletterarchiv](#).

Der EMSCHERplayer

ist eine multimediale Dokumentation regionaler Transformation, die darauf zielt, eine Reaktion, eine Einstellung und eine Haltung auszulösen. In Zeiten sozialer Entgrenzung von gesellschaftlicher Zugehörigkeit, der Verflüssigung von Institutionen und der Entstehung von hybriden Strukturen bringt der EMSCHERplayer verschiedene Bereiche, Denk-Strömungen und Positionen zusammen und miteinander ins Gespräch. Seit 2005 entstand dabei ein Medienpool mit den Schwerpunkten Kunst, Kultur und Kommunikation: Klänge, Stimmen, Bilder, Texte und Filme aus dem Emschertal machen den Wandel der Region erfahrbar erlebbar. Im Zentrum stehen die soziale, interkulturelle und politische Kommunikation in der Region, das technische Prozedere des Umbaus des Emscher-Systems sowie Kunst- und Kulturprojekte, die in diesem Kontext stattfinden. Im Magazin diskutieren Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Politik und Administration verschiedene Aspekte regionaler Transformation. Mit seiner Kommentarfunktion ermöglicht der EMSCHERplayer den Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit. Mehr...

Magazin: „Natur als Element von Industriekultur“

Kann ein Fluss ein Denkmal sein? Der industriellen Revolution im Ruhrgebiet musste sich die Natur unterordnen: die Emscher galt lange Zeit als Ausdruck und Mahnmal dieser Funktionalisierung. Nun sucht die Region nach neuen Wegen und Selbstbildern und auch die Emscher bekommt ein neues Antlitz. Professor Roland Günter lässt die Geschichte der Emscher Revue passieren und reflektiert dabei das zwiespältige Verhältnis von Mensch und Natur. Zum Magazin...

Fotografie: „Bitte warten...“

Schlauchboote auf dem Mittelmeer, Fußmärsche durch Europa, katastrophale Zustände in den Erstaufnahmestellen – die Flüchtlingsthematik ist omnipräsent. Haben wir mittlerweile alles gesehen? Beginnen sich die Bilder der millionenfachen und nicht endenden Fluchten aus den verschiedenen Krisengebieten allzu sehr zu gleichen? Und wie kann es gelingen, dass wir den Blick dennoch nicht abwenden? Diesen Fragestellungen widmet sich jetzt die Fotoausstellung „Bitte warten...“ von 75 FREELENS-Fotograf*innen...Mehr...

Symposium: Water Resilient Urban and Regional Development

Der Verbund der Universitäten Duisburg-Essen, Bochum und Dortmund UAR (University Alliance Ruhr) betreibt ein Büro in New York. Dort veranstaltet er mit weiteren Partnern ein Symposium, das sich mit der Rolle des Wassers in der Stadtentwicklung und der Regionalplanung befasst. Es zielt auf die Stärkung der Expertise bei der Bewältigung des Wassermanagements vor dem Hintergrund der zu erwartenden klimatischen und soziographischen Veränderungen. Mehr...

Verfügbare Artikel der Kategorie

- Newsletter März 2017
- Newsletter Februar 2017
- Newsletter Januar 2017